



Appenstedter Weg 100 – 21217 Seevetal – Tel.: 040 / 76 98 38-0 – Fax: 040 / 76 98 38-29

E-Mail: [gym@gymmeckelfeld.de](mailto:gym@gymmeckelfeld.de) – [www.gymnasiummeckelfeld.de](http://www.gymnasiummeckelfeld.de)

## **Pädagogisch-didaktisches Konzept für die Tablet-Nutzung am Gymnasium Meckelfeld**

## 1. Tablets am Gymnasium Meckelfeld

Seit dem Schuljahr 2020/2021 haben wir ab Jahrgang 9 eine Tabletklasse. Aufgrund der hohen Nachfrage und des Interesses wurde dies im Schuljahr 2024/2025 auf den gesamten Jahrgang erweitert, sodass es ausschließlich Tabletklassen oder hybrid-Klassen gibt. An unserer Schule ist jeder Klassenraum mit einem Activboard ausgestattet. Zudem verfügt die Schule über schuleigene Geräte für den Einsatz in den anderen Klassen und für Lehrpersonen, die damit die Geräte der Tablet-Klassen managen können. Insgesamt verfügt die Schule größtenteils über flächendeckendes WLAN.

Ab dem Schuljahr 2026/27 werden die zukünftigen 7. Klassen mit kostenlosen Tablets ausgestattet werden. Hierfür bietet das vorliegende Konzept einen didaktischen und pädagogischen Handlungsrahmen. Insgesamt obliegt die Verantwortung der Nutzung der Tablets bei der jeweiligen Lehrkraft, die anhand der Vorgaben der Kerncurricula und Fachkonferenzbeschlüsse über die Häufigkeit und jeweilige Situation des Tablet-Einsatzes entscheidet.

## 2. Zielsetzung

*„Das Lernen in der digitalen Welt ist eine kontinuierliche Herausforderung, der sich Schule und Bildung stellen, damit Schülerinnen und Schülern die Kenntnisse vermittelt werden, die sie brauchen, um die Anforderungen der Zukunft zu meistern. Dabei unterstützen Sie als Lehrende ihre Lernenden nicht nur darin, mögliche Gefahren im Umgang mit den digitalen Medien zu erkennen, sondern Sie nutzen auch die vielfältigen Chancen, die diese bieten, um das Lernen noch abwechslungsreicher zu gestalten.“<sup>1</sup>*

In der derzeitigen digitalisierten und globalisierten Welt ist das lebenslange Lernen eine Grundvoraussetzung. Durch den Einsatz von Tablets fördern wir die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in dieser Welt zu bestehen. Insbesondere ermöglichen wir dadurch selbstständiges Lernen, individualisiertes Lernen und befähigen die Schülerinnen und Schüler dazu, in zunehmendem Maße Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Die Tablets ergänzen die zuvor genutzten Unterrichtsmedien. Mithilfe der Tablets können Aufgaben erweitert und modifiziert sowie Lernaktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler optimiert werden. Letztendlich erlaubt das Tablet ganz neue Aufgabenformate (SAMR-Konzept; siehe Anhang).

Durch den Einsatz der Tablets unterstützen wir eine zeitgemäße Lernkultur, die die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen ihrer späteren Lebens- und Berufswelt vorbereiten soll. Dabei bietet das Tablet folgende Möglichkeiten:

- Schüleraktivierung: Steigerung der Motivation z.B. durch das professionelle Aussehen der eigenen Lernprodukte oder das unmittelbare Feedback zu Übungsaufgaben.

---

<sup>1</sup> Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule, 2020, S. 4.

- Förderung der Selbständigkeit z.B. durch Übungen mit Selbstkontrolle oder die selbstständige Entscheidung für eine geeignete Form der Erarbeitung und Ergebnispräsentation.
- Kooperation mit Mitschülerinnen und Mitschülern: miteinander und voneinander lernen, indem z.B. Lernergebnisse von Einzelnen oder Kleingruppen in der Klasse projiziert und mit Mitschülerinnen und Mitschülern ausgetauscht werden oder mehrere Schülerinnen und Schüler gemeinsam an einem Dokument arbeiten.
- Differenzierung: Individualisierung der Zugänge und Aufgaben z.B. durch die einfachere Verfügbarkeit einer größeren Zahl von Materialien, Aufgaben oder Lernwegen.
- Anschaulichkeit durch die Verfügbarkeit multimedialer Inhalte: Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf eine Studien- und Berufswelt vor, in der Computer alltägliche Arbeitsgeräte sind.
- Wir vermitteln Grundfertigkeiten der Recherche: des Austauschs und der Präsentation von Informationen mithilfe digitaler Systeme. Unsere Schülerinnen und Schüler bauen eine kritische Medienkompetenz auf.
- Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen das Potenzial digitaler Lernmedien, dabei lernen sie einen reflektierten und differenzierten Umgang mit dieser Vielfalt.

## **2.1. Methodenkompetenz**

Die Tablets sind für uns kein Selbstzweck, sie sollen das Lernen unterstützen und als Werkzeug im Unterricht eingesetzt werden.

- Für uns steht die Vermittlung der fachlichen Lehrinhalte weiterhin im Vordergrund.
- Wir versetzen die Schülerinnen und Schüler in die Lage, für Aufgaben-, Frage- oder Problemstellungen das geeignete Medium auszuwählen. Damit fördern wir die Entwicklung von Strategien, Gesuchtes effektiv zu finden sowie Aufgabenformate effizient anzugehen.
- Mithilfe der Tablets fördern wir die digitale Organisation und Strukturierung der eigenen Lernmaterialien. Dabei soll das handschriftliche Schreiben nicht in den Hintergrund geraten.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei einer kritischen Auseinandersetzung mit Internetquellen und bei einer Einschätzung der Relevanz von Informationen.
- Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Themen Datenschutz und Persönlichkeitsrecht sowie Urheber- und Lizenzrecht und vermitteln eine selbstbewusste und kritische Haltung im Umgang mit dem digitalen Endgerät (z.B. mit Passwörtern und persönlichen Daten). Unsere Schülerinnen und Schüler übertragen die Regeln eines friedlichen und respektvollen Miteinanders auch auf digitale Zusammenhänge, respektieren auch im Netz die Persönlichkeitsrechte anderer und treten Cybermobbing entgegen.

## **2.2. Facetten des Tablets als Lernmedium**

Das Tablet ist eine Bibliothek, insbesondere auch persönlicher Lernergebnisse:

- Notizprogramme (z.B. Goodnotes) erlauben eine digitale Mappenführung.
- Eingeführte digitale Schulbücher können jederzeit eingesehen werden.
- Arbeitsmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, Tafelbilder) können am Tablet geordnet und bearbeitet werden.

Das Tablet ist ein Präsentations- und Kommunikationsmittel:

- Ergebnisse können per digital ausgetauscht werden.
- Der eigene Bildschirm kann per Activboard im Klassenraum präsentiert werden.
- Das gemeinsame Arbeiten mehrerer Schüler an der gleichen Datei kann mit Tablets ermöglicht werden.

Das Tablet ist eine Fotokamera und Videokamera:

- Arbeitsergebnisse (z.B. Tafelbilder, handschriftliche Aufzeichnungen, Lernplakate, Standbilder) können dokumentiert, archiviert und präsentiert werden.
- Lerninhalte können anhand von Bildaufnahmen digital vermittelt werden. (z.B. Erklärvideos, Bewegungsanalyse im Sportunterricht, Slowmotion und Zeitraffer im naturwissenschaftlichen Unterricht)

Das Tablet kann Tonaufnahmen machen:

- Sprachliche Lerninhalte und Arbeitsergebnisse können festgehalten werden. (z.B. Aussprache im Fremdsprachenunterricht, Interviews, Hörspiel, Gedichtvertonung)
- Feedback kann durch eine Audioaufnahme vermittelt werden.

Das Tablet ist ein Wörterbuch der Sprachen:

- Das Tablet ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Wörterbücher.
- Fremdsprachliche Texte können als Hörverstehensübung vorgelesen werden.

### 3. Didaktisches Konzept

*„Medienbildung ist nicht nur als ein Bildungsauftrag zu sehen, der aus gesellschaftlicher und bildungspolitischer Perspektive an die Schule herangetragen wird. Medienbildung findet ebenso aus fachwissenschaftlicher Sicht und im fachdidaktischen Selbstverständnis aller Unterrichtsfächer seine Begründung. Deshalb ist Medienbildung in Niedersachsen eine Querschnittsaufgabe aller Fächer und wird durch das schulische Medienbildungskonzept, durch die schuleigenen Arbeitspläne und Fachcurricula in Schule und Unterricht integriert.“<sup>2</sup>*

Ziel unseres Konzeptes ist es, Tablets pädagogisch sinnvoll, altersangemessen und lernwirksam in den Unterricht aller Fächer zu integrieren. Hierbei soll jede Lehrkraft ihren Teil zu einer kompetenten Mediennutzung beitragen. Die Nutzung der Tablets ab Jahrgangsstufe 7 erfolgt dabei schrittweise und ergänzt analoge Lernmaterialien und Bücher. So sollen die Chancen der Tablets zielführend und gewinnbringend in die Lernkultur hineingetragen werden, um sie

---

<sup>2</sup> s.o., S. 7.

vollumfänglich im Sinne einer Neubelegung zu nutzen und nicht nur den Austausch von Mappen und Büchern vom Analogen ins Digitale vorzunehmen.<sup>3</sup>

Wir erkennen die hohe lernpsychologische Bedeutung des handschriftlichen Schreibens an. Handschriftliche Notizen führen zu einer tieferen Verarbeitung von Lerninhalten als das Tippen auf digitalen Geräten. Das taktile Feedback beim Schreiben auf Papier und die physische Präsenz des Papiers erleichtern die Verankerung der Lerninhalte im Gehirn. Insbesondere in einer Zeit, in der im Alltag das handschriftliche Schreiben von Notizen und längere Texte zugunsten kürzerer digitaler Notizen und Nachrichten zurückgedrängt wird, verstehen wir als Schule es als Aufgabe, die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler weiterhin systematisch zu fördern. Dazu gehört insbesondere das Üben strukturierter handschriftlicher Mitschriften, das Anfertigen von Skizzen, Mindmaps und Tabellen sowie das Schreiben längerer zusammenhängender Texte. Diese Kompetenzen bilden eine wesentliche Grundlage für erfolgreiches Lernen in höheren Jahrgangsstufen bis hin zum Abitur.

Ein vollständiger Ersatz der bereits bekannten analoger Lernmittel und -methoden durch digitale Endgeräte kann insbesondere in der Anfangsphase zu einer erhöhten kognitiven Belastung führen. Neben den fachlichen Lerninhalt müssen Schülerinnen und Schüler gleichzeitig technische Funktionen bedienen, digitale Arbeitsumgebungen organisieren und neue Lernformate bewältigen. Dieser digitalen Überwältigung wird durch den stufenweisen Aufbau der digitalen Kompetenzen entgegengewirkt.

Die Tablets bieten wie oben skizziert vielfältige pädagogische Möglichkeiten, bergen jedoch zugleich ein hohes Ablenkungspotenzial. Insbesondere jüngere Schülerinnen und Schüler verfügen noch nicht über die notwendige Selbstregulationsfähigkeit, um dauerhaft konzentriert und verantwortungsvoll mit digitalen Endgeräten zu arbeiten. Durch die begrenzte und didaktisch gesteuerte Nutzung der Tablets lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise, digitale Medien zielgerichtet einzusetzen. Gleichzeitig bleibt Raum für konzentrierte analoge Arbeitsphasen, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lerninhalten ermöglichen. Dies berücksichtigt ebenso im besonderen Maße eine heterogene Schullandschaft, in der auf Neurodivergenzen zunehmend eingegangen werden muss.

Insgesamt verstehen wir also die Medienkompetenz an unserer Schule als einen langfristigen Prozess. Ziel ist es nicht, möglichst früh möglichst viel digital zu arbeiten, sondern Schülerinnen und Schüler zu einem reflektierten, verantwortungsbewussten und lernförderlichen Umgang mit digitalen Medien zu befähigen.

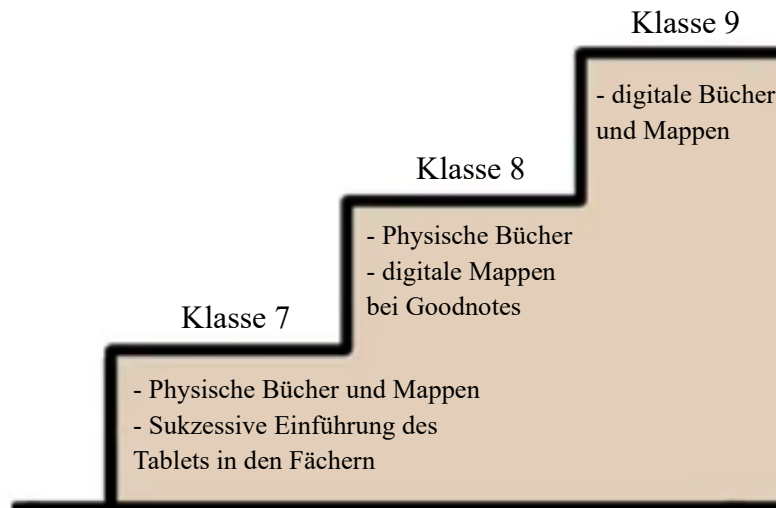
Das pädagogische und didaktische Konzept sowie die Nutzungsordnung werden regelmäßig evaluiert und werden gegebenenfalls angepasst.

---

<sup>3</sup> vgl. SAMR-Modell (z.B. bei <https://www.medienzentrum-harburg.de/samr/>)

#### 4. Konkrete Umsetzung in den Jahrgängen 7 bis 9

Auf Grundlage der bisher dargelegten pädagogischen und didaktischen Ausführungen haben wir an unserer Schule ein Stufenmodell für die Tablets beschlossen, das aus drei Entwicklungsstufen besteht.



##### 4.1. Jahrgang 7

Das Tablet soll in diesem Jahrgang als Lernmedium kennengelernt werden. Parallel dazu sollen die bekannten analogen Mappen und Bücher weiterhin geführt werden. Zu Beginn des Schuljahres soll im Rahmen eines Methodentages die generelle Nutzung der Tablets besprochen werden. Im Fokus stehen hierbei die Grundlagen, wie z.B. die verschiedenen Funktionen, die schulinterne Nutzungsordnung, Datenschutz sowie die Apps „Einstellungen“ und „IServ“. Im Laufe des Schuljahres werden in den einzelnen Fächern die wichtigsten Apps und browserbasierte Anwendungen für die Nutzung in der Schule verpflichtend eingeführt und eingeübt, sodass diese zu Beginn des 8. Schuljahres hinreichend eingeübt sind.

Über die Nutzung der Apps und Anwendungen entscheiden die Fachschaften. Diese Entscheidungen bilden die Basis eines Methodencurriculums für den Jahrgang 7, welches die konkrete Einführung und weitere Übungsphasen beinhaltet.

##### 4.2. Jahrgang 8 (sowie die Jahrgänge 9 in den Schuljahren 2026/27 und 2027/28)

Ausgehend von den in Jahrgang 7 erworbenen Kenntnissen werden ab Jahrgang 8 keine analogen Mappen geführt, sondern von einer digitalen Ordnerstruktur in der App „Goodnotes“ ersetzt. Zu Beginn des Schuljahres wird diese Struktur sowie die Funktionsweise der App im Rahmen eines Methodentages eingeführt. Die jeweilige Klassenlehrkraft stellt sicher, dass jede Schülerin und jeder Schüler diese gemeinsame Struktur auf dem Tablet angelegt hat.

##### 4.3. Jahrgang 9

Ab diesem Jahrgang können die Schülerinnen und Schüler auch die Bücher als eBooks über ihr Tablet nutzen. Sie sind dazu jedoch nicht verpflichtet.

## **5. Fortbildungen für Lehrkräfte**

Das Kollegium verpflichtet sich zu regelmäßigen Fortbildungen z.B. mithilfe von Mikrofortbildungen, SchiLFs, Lernvideos.

## 6. Nutzungsvereinbarung



Appenstedter Weg 100 | 21217 Seevetal | Tel.: 040 / 76 98 38 0 | Fax: 040 / 76 98 38 29  
E-Mail: gym@gymmeckelfeld.de | www.gymnasiummeckelfeld.de

### Nutzungsvereinbarung für Tablets am Gymnasium Meckelfeld

#### §1 Gebrauchsregeln für Schülerinnen und Schüler

##### *Regel 1:*

Dein Tablet ist schulbereit. Das bedeutet:

- Dein Tablet ist aufgeladen.
- Alle vereinbarten digitalen Lehrbücher sind heruntergeladen, d.h. auch offline verfügbar.
- Dein Tablet hat das aktuelle Betriebssystem. Updates werden zu Hause durchgeführt.
- Dein Tablet hat noch mindestens 2 GB freien Speicher.
- Dein Tablet hat ausreichend freigegebene Bildschirmzeit.
- Dein Tablet ist mit dem WLAN der Schule (ITKS-GYMMEC-SCHULE) verbunden.
- Auf deinem Tablet wurde Bluetooth bereits zu Hause aktiviert.
- Dein Tablet befindet sich in der richtigen Zeitzone. (Automatisch einstellen – Berlin)
- Dein Tablet ist lautlos geschaltet.
- Auf deinem Tablet befindet sich kein installierter VPN-Tunnel oder eine anderweitige Software, welche die Zusammenarbeit stört. VPNs sind entfernt. Nach privater Nutzung muss das Gerät vor dem Schulbeginn neu gestartet werden.

*Folge:* Dein Tablet erscheint in der JAMF-App sowie der Classroom App der Lehrkraft. Nur so kann eure Lehrkraft dann mit euch zusammenarbeiten. Sollte dies nicht der Fall sein, müsst ihr **bis zur Behebung des Problems** (ggf. mithilfe von Herrn Baldes) **mit Stift und Zettel arbeiten!**

##### *Regel 2:*

Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde befindet sich das Tablet auf dem Tisch und die Mappe des Faches ist geöffnet. Im weiteren Verlauf des Unterrichts wird das Tablet ausschließlich liegend verwendet und die Eingabe erfolgt mittels Stifts.

##### *Regel 3:*

Dein Tablet ist ein schulisches Lernmittel. Das bedeutet, dass du keine Apps öffnen darfst, die nicht für den Unterricht benötigt werden. Dies gilt unabhängig von den Einschränkungen durch die Lehrkraft (z.B. mittels JAMF-Teacher-App).

##### *Regel 4:*

In Prüfungssituationen hältst du dich an die fachspezifischen Einstellungen und Vorgaben.

##### *Regel 5:*

Sowohl Aufgaben, die du mit dem Tablet erledigst als auch deine Unterrichtsmappe können von der Lehrkraft eingefordert werden (z.B. mittels Exports der Goodnotes-Mappe).

##### *Regel 6:*

Es gibt Dinge, die auf keinen Fall auf deinem Tablet sein dürfen. Hierzu gehören rassistische, pornografische oder anderweitig verbotene und nicht altersgemäße Daten oder Spiele. Nichts von diesen Dingen darf auf dem Tablet gespeichert, verwendet oder verbreitet (geteilt) werden.

##### *Regel 7:*

Das Fotografieren, Filmen und Aufnehmen von Ton und Bild sind grundsätzlich streng untersagt, es sei denn deine Lehrkraft fordert dich explizit dazu auf. Dazu zählt auch das Abfotografieren von Tafelbildern oder das Weiterleiten von schriftlichen Ergebnissen bzw. Hausaufgaben. Nur so ist die Einhaltung der Persönlichkeits-, Bild- und Urheberrechte gewährleistet.

*Regel 8:*

Während der (großen) Pausen darf das Tablet nicht genutzt werden und bleibt im Klassenraum bzw. in deiner Tasche.

*Regel 9:*

Die Nutzung von (Bluetooth-) Kopfhörern ist ohne ausdrückliche Erlaubnis der Lehrkraft grundsätzlich untersagt.

*Regel 10:*

Gehe stets sorgsam mit deinem Tablet um und nutze niemals ohne Erlaubnis das Tablet einer Mitschülerin/eines Mitschülers bzw. deren/dessen Stift.

*Regel 11:*

Du hast alle notwendigen Passwörter dabei, um dich z.B. bei IServ oder den Schulbuchapps anmelden zu können.

*Regel 12:*

Du bist verpflichtet, deine Daten monatlich zu sichern.

**Maßnahmen bei Regelverstoß:**

Bei Zuwiderhandlung muss mit folgenden Konsequenzen gerechnet werden:

- Zeitweiser Ausschluss von der Tablet-Nutzung (bis Stundenende, Schultagsende) und als Folge analoges Mitschreiben bzw. eigenständiges Aufholen der versäumten Lerninhalte
- Notiz im Schulplaner / Klassenbucheintrag
- Bei wiederholtem bzw. gravierendem Regelverstoß: Erziehungsmaßnahme oder Ordnungsmaßnahme nach Klassenkonferenzbeschluss
- Wertung eines Missbrauches in Prüfungssituationen als Betrugsversuch

§2 Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und der Schülerin/des Schülers:

Uns ist klar, dass ein sogenanntes Mobile Device Management System (MDM) eingesetzt wird. Datenaustauschplattform ist der schuleigene IServ-Server.

Wir erklären uns einverstanden, dass folgende Daten im Zuge des Device-Managements für die Administratoren sichtbar sein können:

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a. Gerätename: Modell: Name u. Nummer | b. Seriennummer/ Mac /IP                  |
| c. Version des Betriebssystems        | d. installierte Programme (Apps)          |
| e. Ladezustand                        | f. Speicher: gesamt und verfügbar         |
| g. eingetragene Besitzer              | h. Zeitpunkt der letzten Onlineverbindung |
| i. Datum der Installation             | j. installierte Profile                   |
| k. Steuerung durch Lehrkräfte         |   |

Uns ist bewusst, dass die Ortung des Tablets möglich ist. Die Ortung eines Gerätes wird nur im Falle eines Verlustes bzw. Diebstahls auf besonderen Wunsch erfolgen. Wir haben verstanden, dass das Tablet ausschließlich für schulische Zwecke genutzt werden darf und dass eine Veränderung des Betriebssystems untersagt ist, weil sonst keine weitere Einbindung in das Schulnetzwerk möglich sein kann und der Zugriff auf Apps verloren geht.

Die Schule wird eine Steuerungssoftware auf den Tablets installieren, womit die Lehrkräfte in der Lage sind, die Tablet im Unterricht zu steuern. Der Bildschirm kann gesperrt werden, Apps können freigeschaltet und das Internet kann zeitweise abgeschaltet werden. Dies ist erforderlich, um einen reibungslosen und effektiven Unterricht durchführen zu können und das Tablet bei Klassenarbeiten einsetzen zu können.

Diese Nutzungsordnung gilt ab dem 13.08.2026.

Olaf Lakämper (Schulleiter)

**Nutzungsvereinbarung Tablets am Gymnasium Meckelfeld (bitte ausgefüllt abgeben)**

Vor- & Nachname des Kindes: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Vor- & Nachname des Elternteils (oder gesetzlichen Vertreters):

\_\_\_\_\_

**Ich habe die Nutzungsvereinbarung zur Kenntnis genommen und verspreche, mich daran zu halten.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin oder des Schülers

**Ich habe die Nutzungsvereinbarung zur Kenntnis genommen und bin mit dem Einsatz der Tablets, der Verarbeitung von prozessbezogenen Daten unseres Kindes sowie der Administration der Tablets durch die Schule einverstanden.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift eines Elternteils (oder gesetzlichen Vertreters)

## 7. Nutzungsvereinbarung zum Aushängen in die Klassenräume

### Unsere Nutzungsvereinbarung für Tablets am GymMeck



#### 1 Dein Tablet ist schulbereit:

1. Dein Tablet ist aufgeladen. Alle vereinbarten digitalen Lehrbücher sind heruntergeladen, d.h. auch offline verfügbar.
2. Dein Tablet hat das aktuelle Betriebssystem. Updates werden zu Hause durchgeführt.
3. Dein Tablet hat noch mindestens 2 GB freien Speicher.
4. Dein Tablet hat ausreichend freigegebene Bildschirmzeit.
5. Dein Tablet ist mit dem WLAN der Schule (ITKS-GYMMEC-SCHULE) verbunden.
6. Auf deinem Tablet wurde Bluetooth bereits zu Hause aktiviert.
7. Dein Tablet befindet sich in der richtigen Zeitzone. (Automatisch einstellen - Berlin)
8. Dein Tablet ist lautlos geschaltet.
9. Auf deinem Tablet befindet sich kein installierter VPN-Tunnel oder eine anderweitige Software, welche die Zusammenarbeit stört. VPNs sind entfernt.

**Folge:** Dein Gerät erscheint in der JAMF-App sowie der Classroom App der Lehrkraft. Nur so kann eure Lehrkraft mit euch zusammenarbeiten.

Sollte dies nicht der Fall sein, müsst ihr bis zur Behebung des Problems (ggf. mithilfe von Herrn Baldes) **mit Stift und Zettel arbeiten!**

- 2 Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde befindet sich das **Tablet auf dem Tisch** und die Mappe des Faches ist geöffnet. Im weiteren Verlauf des Unterrichts wird das **iPad ausschließlich liegend verwendet** und die **Eingabe erfolgt mittels Stifts**.
- 3 Dein Tablet ist ein schulisches Lernmittel. Das bedeutet, dass du **keine Apps** öffnen darfst, **die nicht für den Unterricht benötigt werden**. Dies gilt unabhängig von den Einschränkungen durch die Lehrkraft (z.B. mittels JAM-Teacher-App).
- 4 In Prüfungssituationen hältst du dich an die fachspezifischen Einstellungen und Vorgaben.
- 5 Sowohl Aufgaben, die du mit dem Tablet erledigst als auch deine Unterrichtsmappe können von der Lehrkraft eingefordert werden (z.B. Export der Godnotes-Mappe)



### Unsere Nutzungsvereinbarung für iPads am GymMeck



- 6 Es gibt Dinge, die auf **keinen Fall auf deinem Tablet** sein dürfen. Hierzu gehören **rassistische, pornografische oder anderweitig verbotene und nicht alters-gemäße Daten oder Spiele**. Nichts von diesen Dingen darf auf dem Tablet gespeichert, verwendet oder verbreitet (geteilt) werden.
- 7 Das **Fotografieren, Filmen und Aufnehmen von Ton und Bild** sind grundsätzlich **streng untersagt**, es sei denn deine Lehrkraft fordert dich explizit dazu auf. Dazu zählt auch das **Abfotografieren von Tafelbilder** oder das **Weiterleiten von schriftlichen Ergebnissen bzw. Hausaufgaben**. Nur so ist die Einhaltung der Persönlichkeits-, Bild- und Urheberrechte gewährleistet.
- 8 Während der (großen) Pausen darf das Tablet nicht genutzt werden und bleibt im Klassenraum bzw. in deiner Tasche.
- 9 Die **Nutzung von (Bluetooth-) Kopfhörern** ist ohne ausdrückliche Erlaubnis der Lehrkraft **grundsätzlich untersagt**.
- 10 Gehe **stets** sorgsam mit deinem Tablet um und nutze niemals ohne Erlaubnis das Tablet einer Mitschülerin / eines Mitschülers bzw. deren / dessen Stift.
- 11 Du hast alle notwendigen Passwörter dabei, um dich z.B. bei IServ oder den Schulbuchapps (ggf. erneut) anmelden zu können.
- 12 Du bist verpflichtet, deine Daten monatlich zu speichern.

#### Maßnahmen bei Regelverstoß:

- Bei Zuwiderhandlung muss mit folgenden Konsequenzen gerechnet werden:
- Zeitweiser Ausschluss von der Tablet-Nutzung (bis Stundenende, Schultagsende) und als Folge analoges Mitschreiben bzw. eigenständiges Aufholen der versäumten Lerninhalte
  - Notiz im Schulplaner / Klassenbucheintrag
  - Bei wiederholtem bzw. gravierendem Regelverstoß: Erziehungsmaßnahme bzw. Ordnungsmaßnahme nach Klassenkonferenzbeschluss
  - Wertung eines Missbrauchs in Prüfungssituationen als Täuschungsversuch

